

Einbruch bei DRK-Wasserrettern in Wusterwitz / Sorge um Absicherung am Wochenende

Dreiste Diebe brachen in der Nacht vom 21. zum 22. Mai in die Wasserrettungsstation in Wusterwitz ein. „Die Diebe hinterließen eine verwüstete Station, durchwühlte Notfallkoffer und beschädigtes Inventar“, erzählt die Leiterin der DRK Wasserwacht, Nicole Kreißig. Die Liste der gestohlenen Gegenstände ist lang. Besonders schmerzlich ist für die Helfer der Verlust sämtlicher Funkgeräte, die für den Kontakt zur Leitstelle und der Rettungsboote unentbehrlich sind. Unter anderem wurden auch Ferngläser, ein Blutdruckmessgerät mit Stethoskop und der Kraftstoff für das Rettungsboot entwendet.

„Wie dreist sind die Diebe, so wichtige Ausrüstungsgegenstände von Wasserrettern zu stehlen? Werden zukünftig auch Feuerwehren die Schläuche oder aus Rettungswagen der Notfallkoffer gestohlen? In die Wasserrettungsstation steckten bisher viele ehrenamtliche Mitglieder der Wasserwacht Geld und vor allem Zeit“, fasst Kreißig zusammen.

Zu hoffen bleibt, dass an diesem Wochenende keine Person ernsthaft auf dem Wusterwitzer See in Gefahr gerät. Eine Hilfeleistung ist laut der DRK-Wasserwacht nur noch bedingt möglich.

Die DRK-Wasserwacht bittet um Mithilfe, um die Täter zu fassen und das Diebesgut zurück zu erhalten. Hinweise können der Polizei unter Tel. 03381-560-0 oder dem DRK unter 03381-63 06 11 mitgeteilt werden.

